Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 107 (1974)
Heft: 27-28

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise 27/28

Organ des Bernischen Lehrervereins
107. Jahrgang. Bern, 5. Juli 1974

Organe de la Société des enseignants bernois
107e année. Berne, 5 juillet 1974

Volkshochschulkurse im Schloss Münchenwiler

Sommerferien 1974

Nachstehende Sommerferienkurse der Volkshochschule Bern im Schloss Münchenwiler können noch belegt werden. Auskünfte und Anmeldungen – bitte möglichst umgehend – beim Sekretariat der Volkshochschule, Bollwerk 15, 3011 Bern, Tel. 031 22 41 92.

Internationale Volkstänze

Leiter
M. Neukomm (Kurs A: auch für Anfänger geeignet)
F. Locher (Kurs B: für Fortgeschrittene)

Zeit und Ort
Kurs A: 6 Dienstagabende ab 20. August 1974
Kurs B: 6 Mittwochabende ab 21. August 1974
je 20 bis 22 Uhr
Tanzdiele Matte, Wasserwerkstrasse 17, Bern

Kursarbeit
Gründliches Erlernen von Volkstänzen verschiedener Nationen. Der Kurs wird berufsgemischt durchgeführt, eignet sich aber auch für Lehrer (Umarbeiten des gelernten für den Unterricht).

Anmeldungen
bis 12. August 1974 unter Angabe von Name, Vorname, Beruf, Adresse und Tel.-Nummer sowie ob Kurs A oder B an den Vertreter des organisierenden Volkstanzkreises Bern, Mario Neukomm, Sustenweg 17, 3014 Bern.

Kosten
Fr. 25.– pro Teilnehmer; Ehepaare Fr. 35.–, Studierende Fr. 15.–

Kammermusik und Orchesterspiel (Kurs Mü 11)

Leiter
E. Reist, H. Glatthard, H.-H. Bütikofer, U. Frauchiger (Reist-Quartett)

Zeit
4. August, 18.00 Uhr, bis 11. August 1974 morgens

Kursarbeit
Kammermusik und Orchesterspiel: Fragen des Zusammenspiels, Erarbeiten von Stücken, Information über Leitung und Literatur von Schul- und Laienorchestern. Bitte detailliertere Information verlangen. Zwei Konzertabende des Reistquartetts.

Kosten Fr. 350.– (Fr. 150.– Kurs, Fr. 200.– Pension)

Internationale Volkstänze, Singen, Instrumentalspiel und Musikhören (Kurs Mü 12)

Leiter
Graziella und Mario Neukomm, Toni Däppen, Bern

Zeit
11. August, 18.00 Uhr, bis 17. August 1974 mittags

Kursarbeit
Gründliches Erlernen von Volkstänzen aus Balkan, Israel, USA, Schweiz u. a., Squares, Kontratänze. Eigenes Singen, Musizieren und Musikhören als Ergänzung.

Kosten Fr. 295.– (Fr. 115.– Kurs, Fr. 180.– Pension)

Sektion Thun-Land

75 Lehrerinnen und Lehrer der Sektion Thun-Land bestiegen am Morgen des 19. Juni in Thun fünf Pontons und liessen sich von den Männern des Berner Pontonierfahrvereins nach Bern führen. Diese unvergessliche, 2½-stündige Fahrt durch die prächtige Aarelandschaft bildete den Auftakt zur diesjährigen Hauptversammlung.

Inhalt – Sommaire

Internationale Volkstänze 241
Sektion Thun-Land 241
Neue Hilfsmittel für den Unterricht über die Gefahren der Suchtmittel für Jugendliche 242
Wer badet, trinkt nicht! 242
Lexikon des Berner Schriftstellervereins 1974 242
Neue Wanderbücher 242
Redaktionelle Mitteilungen 243
Centre de perfectionnement du corps enseignant 243
Bibliographie 243
Avis de la rédaction 243
Mitteilungen des Sekretariates 244
Communications du Secrétariat 244

Für *40 Jahre Schuldienst* wurden geehrt: Thönen Fritz, Oberhofen, Minnig Fritz, Felden-Sigriswil, und Bieri Heinrich, Homberg

Für 25 Jahre: Kovacs Lajos, Steffisburg, Minder Hans, Steffisburg, und Kessler Hans, Oberhofen

Der geschäftliche Teil wurde unter Leitung von Erich Marti rasch durchberaten. Für die turnusgemäss zurücktretenden Erich Marti, Heimberg, und Urs Stettler, Uetendorf, wurden gewählt als Vizepräsident Mösch Heinz, Steffisburg, und Helen Fahrni, Fahrni.

Die übrigen Ämter wurden wie folgt besetzt:

Präsident:	Hans Hari, Uetendorf
Kassierin:	Edith Neeser, Oberhofen
Sekretär:	Hansueli Grossniklaus, Steffisburg
Fortbildung:	Charlotte Ritschard, Steffisburg
Vetreter Prim.lehrer	Walter Tschan, Merligen
Beisitzer:	Susann Keller, Thun
	Hansuli Lüthi, Eriz

Dem Beitritt zur Vereinigung der Angestelltenverbände von Thun und Umgebung wurde oppositionslos zugestimmt.

Sollen die administrativen Arbeiten für die Fortbildung zentralisiert werden? Diese Frage lieferte als einzige einigen Diskussionsstoff. Die Abstimmung ergab 31 Ja, 18 Nein, 30 Enthaltungen.

Der Nachmittag war der Fortbildung gewidmet. Eine Gruppe liess sich in der Uni von Herrn Dr. P. Blaser in die Geheimnisse der Laser-Strahlen einführen. Die andere Abteilung erhielt von Herrn Dr. Sägesser einen Einblick in die Arbeit, die im Tierpark Dählhölzli geleistet wird.

ha

Neue Hilfsmittel für den Unterricht über die Gefahren der Suchtmittel für Jugendliche

1. *Tonbildschau* «Schöne neue Welt». 70 Bilder und Tonband über die Hintergründe der Luxus- und Suchtmittelreklame

2. *Dia-Serie* über die gesundheitlichen Schäden des Rauchens, von Dr. med. S. Weiss, prakt. Arzt und Pneumologe, Bern
   (gegenwärtig in Arbeit, wird auf den Herbst fertig)

3. *Tonbildschau* «EXPO», anknüpfend an die Wanderausstellung der A 69, Thema Alkoholismus (erscheint Verlauf Sommer)

4. *Heft* «Du und die Drogen», Artel-Verlag.

5. *Zahlen* zum Alkoholproblem und andern Suchtgefahren. Vom Heft 1973 sind noch genügend grosse Vorräte vorhanden, bitte bestellen Sie Einzelhefte oder Klassenbestände gratis bei der Alkohol-Vorsorge, Pappelweg 25, 3013 Bern

Im Verlaufe des Herbstes werden erscheinen:

1. Neuauflage Lektionenheft Oberstufe (Lektionen Suchtgefahren)

2. Film über die Entstehung der Alkoholabhängigkeit (chron. Alkoholismus)

3. Film über die akuten Gefahren und Schädigungen des Alkoholgenusses

4. Diverse Arbeitsblätter über bestehende Filme und Tonbilder

Arbeitsgemeinschaft «Gesunde Jugend»

Die Sekretärin
Frau Th. Hofmann-Ryser
3132 Riggisberg

Wer badet, trinkt nicht!

Die Aufforderung «Wer fährt, trinkt nicht» sei unbedingt auch auf das Baden auszudehnen – zu diesem Schluss kommt eine Untersuchung, welche an der John Hopkins Universität in Baltimore durchgeführt wurde. Unter der Leitung von zwei Mitgliedern der American Public Health Association wurden die Ursachen, die bei 45 Personen über 15 Jahren zum Tode durch Ertrinken führten, erforscht. Dabei fand sich bei nicht weniger als 21 eine erhöhte Blutalkoholkonzentration. 17 davon waren signifikant berauscht.

Im allgemeinen wird nur dann eine Blutprobe zur Feststellung der Promille durchgeführt, wenn es sich beim Ertrunkenen um einen Alkoholiker handelt. Dass aber Alkohol ohne jede Frage viel häufiger als angenommen eine entscheidende Rolle spielt, hat die Untersuchung deutlich gezeigt, da beinahe die Hälfte der Ertrunkenen alkoholische Getränke zu sich genommen hatte.

«Wenn du trinkst, dann tauche nicht!» *SAS*

Lexikon des Berner Schriftstellervereins 1974

Nach dreizehn Jahren hat der Berner Schriftstellerverein das Lexikon seiner Mitglieder neu herausgegeben. Wie in der letzten Ausgabe, beschränkt es sich in den biographischen Angaben auf das Wesentlichste, hingegen wurde auf die Werkverzeichnisse grösste Sorgfalt angewendet. Die Übersicht beschränkt sich freilich auf die Mitglieder des Vereins, dem aber mit wenig Ausnahmen alle Schriftsteller des deutschsprachigen Kantonsteils und angrenzender Gebiete angehören. Die hübsch ausgestattete Broschüre vermag darum einen nahezu vollständigen Überblick über das literarische Schaffen dieser Region zu geben.

Die Auslieferung des Werkleins erfolgt durch H. R. Balmer, Kirchbühlweg 21, 3007 Bern. (Preis: Fr. 5.—).

Neue Wanderbücher

In der Schweizer Wanderbuchreihe sind als Bände Nr. 36 und Nr. 37 *Nidwalden* und *Obwalden* erschienen.

Die Bändchen schliessen sich in ihrer Gestaltung an die bisherigen Publikationen der Wanderbuchreihe an. Neu ist die einlässliche Darstellung der Dörfer und Weiler. Angaben über Bergbahnen, Skilifte, Ausflugsziele, Übergänge, Rundtouren, Gast- und Unterkunftsstätten im Rahmen eines gut geplanten Wegnetzes.

Preis je Fr. 10.80 / Verlag Kümmerly & Frey

Misox – Calanca

32 Routenbeschreibungen führen den Fusstouristen in das obere, mittlere und untere Misox, 10 ins Calancatal.

Fr. 12.80 / Verlag Kümmerly & Frey

Prättigau (3. Auflage)

Wandergebiet von grosser Mannigfaltigkeit. Unzählige Touristenpfade führen über Sättel und Furken, sei es gegen das vorarlbergische Montafon, sei es ins Schanfigg oder gegen Davos.

Fr. 10.80 / Verlag Kümmerly & Frey

Redaktionelle Mitteilungen

Unsere Vereinsorgane erscheinen während der Sommerferien wie folgt:

am 12. Juli	SLZ allein
am 26. Juli	SLZ + BS
am 9. August	SLZ + BS

ab 23. August beide Zeitungen wieder regelmässig

Die Mitarbeiter-Honorare für die Zeit vom April bis Juni 1974 werden im Juli ausbezahlt. Nach einem Beschluss des Kantonalvorstandes werden Guthaben unter Fr. 4.– einer Wohlfahrtsinstitution überwiesen (Lehrerwaisen-Stiftung des SLV, Nyafaru-Schulhilfe BLV, Kinderdorf Pestalozzi in Trogen, Pro Infirmis u. a.).

H. A.

L'Ecole bernoise

Centre de perfectionnement du corps enseignant

Rappel de quelques cours du mois de juillet

Après la semaine officielle de perfectionnement, à laquelle tous les enseignants jurassiens ont obligatoirement pris part, l'activité dans ce domaine ne s'interrompt pas. C'est ainsi que, outre les trois cours qui viennent de se donner pendant les premiers jours de juillet (*Activités créatrices au degré inférieur*, *Emaillage sur cuivre* et *Sculpture sur bois dans la masse*), il convient de rappeler les trois manifestations suivantes:

– Cours 1.6: *Découverte de l'image* (cours romand), par M. G. Brodard, du 8 au 13 juillet à Lausanne.

– Cours 1.7: *Télévision et mass media* (cours romand), par M. J.-P. Golay, du 8 au 13 juillet à Lausanne.

– Cours 4.21.13: *Travail sur bois* (cours de base), par M. R. Droz, du 8 juillet au 3 août à Bienne.

Bibliographie

Revue «Pro Juventute»

Le numéro d'avril/mai de la revue Pro Juventute est consacré au thème suivant: *La mère et son enfant avant, pendant et après la naissance.*

La naissance d'un enfant est toujours, en plein 20e siècle, un sujet d'étonnement, – étonnement qu'une meilleure connaissance du phénomène rend encore plus grand.

Des recherches récentes, patiemment menées par de très nombreux chercheurs, ont enlevé à la naissance et à la vie intra-utérine un certain côté de hasard implacable. Aussi la femme enceinte n'a-t-elle plus lieu de craindre, ni pour elle ni pour l'enfant qu'elle porte. Bien au contraire, sachant où elle va, elle peut collaborer en parfaite connaissance de cause avec son médecin, mettant toutes les chances de son côté en vue d'un développement heureux de la grossesse et d'un accouchement sans heurt.

C'est dans cet esprit que l'équipe de médecine péri-natale de la Faculté de médecine de Lausanne a essayé de rassembler quelques «vérités premières» concernant grossesse, accouchement, naissance et adaptation post-natale. La table des matières montre clairement comment on a traité ces sujets:

– «Surveillance de la femme enceinte»,
– «L'accouchement»,
– «La naissance et l'adaptation post-natale»,
– «La mère et son nouveau-né»,
– «Le développement psychomoteur du nourrisson pendant la première année».

Avis de la rédaction

Pendant la période des vacances d'été, la parution de *L'Ecole bernoise* cessera d'être hebdomadaire et répondra au plan suivant:

No 27/28	le 5 juillet
No 29/30	le 26 juillet
No 31/32	le 9 août
No 33/34	le 23 août

Après quoi nous retrouverons l'ordre normal de publication.

Rappelons que tous les textes à faire paraître dans *L'Ecole bernoise* doivent parvenir à la rédaction *au minimum 10 jours* avant la date de parution du journal.

Enfin, les décomptes pour collaboration à *L'Ecole bernoise* durant la période de janvier à juin viennent d'être transmis au Secrétariat SEB. Ce dernier se chargera prochainement d'envoyer aux intéressés les honoraires qui leur reviennent. A noter que, selon décision du Comité cantonal, les montants inférieurs à 4 francs sont attribués à des œuvres de bienfaisance dont l'activité est en rapport avec des préoccupations pédagogiques.

F. B.

Les traitements du corps enseignant; situations acquises

Aux enseignants en poste dans les communes sans réglementation particulière en matière de traitements avant le 1. 4. 1973

Nous vous informons que le Conseil-exécutif du canton de Berne a, par arrêté N° 1864 du 1er mai 1974, institué un groupe paritaire de travail pour l'étude des éventuels cas de situation acquise. La base juridique y relative est fixée à l'article 21 du décret du 15 novembre 1972 sur les traitements du corps enseignant. Collaborent au sein de ce groupe deux délégués de l'administration (un fonctionnaire de la Direction de l'instruction publique et un de l'Office cantonal du personnel) et deux délégués de la Société des enseignants bernois.

Ce groupe de travail a commencé son activité le 22 mai 1974.

Nous prions les maîtresses et les maîtres des communes qui, avant le 1er avril 1973, n'avaient pas de réglementation particulière applicable aux traitements des enseignants, de communiquer dès à présent, au plus tard toutefois jusqu'à fin juillet 1974, à l'Office du personnel, si la garantie de la situation acquise est revendiquée en ce qui concerne le traitement. On joindra à cette demande un état du traitement de mars 1973 visé par le caissier communal.

Les autorités des communes qui ont eu leur propre réglementation en matière de traitements ont été priées directement de communiquer globalement les éventuelles situations acquises de leurs enseignants à l'Office du personnel *jusqu'à fin juillet.*

Adresse: Office du personnel du canton de Berne
45, rue de la Cathédrale, 3011 Berne

Office du personnel du canton de Berne

Mitteilungen des Sekretariates

Zur Entlastung des Sekretariats wurden zwei Telefonstunden im Tag festgelegt (11–12 und 16–17 Uhr). Noch besser wäre es, die Fragen (knapp, präzis) schriftlich einzureichen. Rasche Antwort zugesichert.

Leitender Ausschuss BLV

Communications du Secrétariat

Pour décharger le Secrétariat, nous nous voyons dans l'obligation de demander à nos sociétaires de concentrer leurs appels sur une heure le matin (11–12 heures) et l'après-midi (16–17 heures). Mieux vaudrait-il adresser des demandes écrites, concises et précises au Secrétariat qui répondra, si possible, par retour du courrier.

Le Comité directeur SEB

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 29/30 müssen spätestens bis *Freitag, 19. Juli, 07.00 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Berner Schulwarte

Ausstellung «Unfallverhütung aus der Sicht des Kindes»: bis 15. Juli 1974.

Eine Wanderausstellung der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungsgesellschaft.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, 3074 Muri bei Bern, Breichtenstrasse 13, Telephon 031 52 16 14.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 25 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.

AZ 3000 Bern 1

Druck und Spedition Eicher+Co 1342 - 3001 Bern